

Feste im Kirchenjahr

Die Publikation enthält sowohl ausführliche methodisch-didaktische Hinweise als auch umfassende Lernimpulse und Materialien zu Erntedank, Advent, Weihnachten, Ostern und Pfingsten.

Obwohl es sich um eine evangelische Produktion handelt, sind die meisten der methodisch-didaktischen Anregungen, Arbeitsblätter und Kopiervorlagen des Buches auch für den katholischen und insbesondere für den konfessionell-kooperativen Religionsunterricht verwertbar, zumal rein evangelische Feiertage (wie Reformationstag oder Buß- und Bettag) nicht behandelt werden. Auf die Eignung der Unterrichtsmaterialien für den konfessionell-kooperativen RU in den ersten beiden Schuljahren weist die Autorin selber ausdrücklich hin (S. 21f.). Des Weiteren wird bei jedem behandelten Festkreis oder Feiertag auch der Bezug zum katholischen Bildungsplan hergestellt.

Im einem ersten einleitenden Aufsatz befasst sich Damaris Knapp mit der Thematik des jahrgangsübergreifenden Religionsunterrichts. Sie erläutert schlüssig, warum sich gerade Lerninhalte dafür eignen, die mit christlicher Tradition, Festen und Feiertagen in Verbindung stehen und ermutigt, insbesondere das breite Spektrum an Verschiedenheiten in altersgemischten Lerngruppen sinnvoll zu nutzen und auszuschöpfen (S. 15ff.).

Der zweite Artikel der Publikation, ebenfalls von Damaris Knapp, untersucht, welche religionsdidaktischen Akzente speziell bei der Thematisierung von Festzeiten und Feiertagen gesetzt werden können. Dabei verweist die Verfasserin unter anderem auf die Anregung ästhetischer Lernprozesse, das ganzheitliche, kreative und handlungsorientierte Lernen sowie das Lernen an und mit Symbolen. Hierbei wird deutlich, dass gerade auch Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten durch Lernsequenzen zu Festen im Kirchenjahr (insbesondere zum Weihnachtsfestkreis) gut motiviert und gefördert werden können, da hier viele Zugangswege aus der Alltagswirklichkeit verfügbar sind.

Der anschließende, weitaus umfangreichere Teil der Publikation ist Unterrichtssequenzen von Brigitte Zeeh-Silva zum Erntedankfest (43 S.), zu Advent und Weihnachten (63 S.), Passion und Ostern (43 S.) und dem Pfingstfest (30 S.) gewidmet. Hierbei geht die Autorin stets zunächst auf die Lebensbedeutsamkeit des jeweiligen Festes ein, führt elementare Fragen hierzu an (z.B.: „Was ist der ‚Geist Gottes‘ oder der ‚Heilige Geist‘?“, S. 183) und stellt eine komprimierte Auflistung der im Materialteil des Kapitels zusammengestellten Leitmedien vor. Anschließend wird mit einer großen Fülle von methodisch-didaktischen Hinweisen zu diesen Medien und Kopiervorlagen in ausführlicher und zugleich übersichtlicher Weise dargeboten, wie die jeweils angezielten Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler erreicht und gefestigt werden können. Durch diese große Vielfalt kann es gut gelingen, dem gerade im Anfangsunterricht bedeutsamen Prinzip des Lernens mit allen Sinnen gerecht zu werden. Zudem werden, gerade in spiritueller Hinsicht, viele verschiedene Erscheinungsformen des *individuellen* Lernens berücksichtigt. Auch stellt die Autorin in sinnvoller Weise Anschlüsse zu verwandten Themenfeldern und Lerninhalten her. So verknüpft sie beispielsweise das Erntedankfest mit der Schöpfung, den Psalmen und Franz von Assisi. Bemerkenswert sind ihre kreativen und motivierenden Ideen zur Projektarbeit (z.B. S. 67). Die zum Abschluss jedes Kapitels zusammengestellten Lernkarten (Vorderseite: Aufgaben/Fragen, Rückseite: Antworten/Lösungsvorschläge) fassen sehr gut die wichtigsten Lerninhalte zusammen, ermöglichen zugleich deren Wiederholung und Vertiefung durch Einzel- oder Partnerarbeit und bieten die Möglichkeit der Selbstkontrolle.

Sehr hilfreich sind graphische Darstellungen und Fotografien von Bodenbildern, zum Beispiel zur Karwoche (S. 164). Hierbei führt die Verfasserin zugleich in die Methode des „schauenden Erzählens“ nach Fulbert Steffensky ein und erläutert gut verständlich, wie diese in Bezug auf die Festzeiten des Kirchenjahres konkret umgesetzt werden kann.

Die große Fülle an Arbeitsmaterialien eignet sich für offene Unterrichtsformen (z.B. Stationenlernen zum Advent, vgl. S. 106) und auch zum niveaudifferenzierten Lernen in der Grundschule. Gerade Kinder der dritten und vierten Klasse können sich viele Inhalte aus dem Materialteil der Publikation selbstständig erarbeiten. Allerdings wäre eine größere Vielfalt an Liedern und musikalischen Lernimpulsen wünschenswert, gerade zur Advents- und Weihnachtszeit. Ebenfalls könnte das breite Spektrum an Materialien noch besser gebündelt werden, etwa exemplarisch durch zwei bis drei ausgearbeitete Doppelstunden pro Fest. - Hervorzuheben sind neben den Entwürfen von Andachten und Wortgottesdiensten (besonders geeignet für Klasse 3/4!) auch die stimmungsvollen und ausdrucksstarken Zeichnungen von Angelica Guckes. Die Erzählvorschläge (biblische Geschichten, Heiligenlegenden...) wissen ebenfalls fast ausnahmslos zu überzeugen, ebenso die nahezu lückenlose Berücksichtigung der jeweils relevanten Symbole und Bräuche.

Auch wenn bisweilen zu sehr offen bleibt, wie auch Kinder ohne religiöse Vorbildung gut mit den einzelnen christlichen Festen vertraut gemacht werden können, ist die Publikation eine reiche Fundgrube mit vielen motivierenden, teilweise auch innovativen Materialien und Lernimpulsen. Demnach kann das Buch einen sowohl abwechslungsreichen als auch zielführenden Religionsunterricht in der Grundschule sehr gut unterstützen.

*Buchbesprechungen auf der Website des Instituts für Religionspädagogik der Erzdiözese Freiburg.
www.irp-freiburg.de*